



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Dialog gestartet – bessere Bedingungen für Schifffahrt und Umwelt am Mittelrhein

vom 06. September 2016

**Generaldirektion
Wasserstraßen und
Schifffahrt**

Ulrich-von-Hassell-Straße 76
53123 Bonn
www.wsv.de

Claudia Thoma
Pressesprecherin
claudia.thoma@wsv.bund.de
Telefon +49 (0)228 42968-2190
Mobil +49 (0)173/5170639

Rund 100 Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind heute der Einladung der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) gefolgt, um sich über den Stand der Planungen am Mittelrhein zu informieren und mit zu diskutieren. Ziel ist es, der Schifffahrt in dem wichtigen Rheinabschnitt zwischen Mainz/Wiesbaden und St. Goar künftig mehr nutzbare Wassertiefe zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig positive Effekte für die Umwelt zu erreichen.

Das Projekt „Abladeoptimierung Mittelrhein“ ist im aktuellen Bundesverkehrswegeplan als vordringliches Vorhaben eingestuft und wird auch von den Bundesländern Rheinland- Pfalz und Hessen unterstützt.

Heinz-Josef Joeris, Leiter der Abteilung Wasserstraßen in der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt: „Ich freue mich sehr über das große Interesse an diesem bedeutenden Rheinprojekt. Durch die Ideen und Vorschläge der Interessenvertreter und der Nutzer werden wir die bestmögliche Entscheidung für den Mittelrhein treffen. Häfen, Schifffahrt, Ökologie und Wasserwirtschaft profitieren von dem Projekt!“.

Träger des Vorhabens am Mittelrhein ist das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Duisburg-Rhein. Es unterstützt das vor Ort zuständige WSA Bingen dabei, die Bedingungen für die Schifffahrt zu optimieren.

Fabian Mertes, Projektleiter im WSA Duisburg-Rhein: „Das Projekt befindet sich derzeit noch in einem sehr frühen Stadium. Umso wichtiger ist es, genau jetzt in den Dialog zu treten, um alle relevanten Aspekte und Besonderheiten dieses Rheinabschnitts gleich von Anfang an in die Planungen miteinfließen zu lassen.“



Wir machen Schifffahrt möglich.



Natur- und Umweltschutz spielen bei dem Abladeoptimierungsprojekt eine wichtige Rolle. Ein besonderer Fokus liegt auf den Themen Schutzgebiete, Artenschutz sowie den möglichen Auswirkungen auf Flora und Fauna, speziell auf die Auenbereiche.

Der Rhein gehört zu den bedeutendsten Wasserstraßen Europas. Rund 50.000 Güterschiffe befahren jährlich den Bereich zwischen Mainz/Wiesbaden und St. Goar und transportieren dabei rund 60 Mio. Tonnen Ladung. Laut Prognosen ist mit einem Anstieg der Gütermengen auf mehr als 75 Mio. Tonnen zu rechnen.

Weitere Informationen zum Projekt „Abladeoptimierung Mittelrhein“ erhalten Sie auf der Webseite des WSA Duisburg-Rhein:

http://www.wsa-duisburg-rhein.wsv.de/Bauprojekte/Abladeoptimierung_Mittelrhein/index.html

Fachliche Ansprechpartner:

Andreas Wietrecki (WSA Duisburg-Rhein): 0173/7056604

Fabian Mertes (WSA Duisburg-Rhein): 0173/7056690